



World Health Alphabetization

Did you know that ...

Wusstest Du, wie stark die heutige Krebs-Epidemie uns alle betrifft?

Krebs ist weltweit die **zweithäufigste Todesursache**. Jeder achte stirbt an dieser Krankheit. Nach WHO-Angaben sind dies derzeit **7,6 Millionen Menschen**. In Entwicklungsländern geht sogar mehr als jeder vierte Todesfall auf Krebs zurück. Währenddessen nimmt die Zahl der Neuerkrankungen insgesamt weiter zu. Für das Jahr 2008 werden 12,7 Millionen angegeben.

Seit gut einem Jahrhundert versteift sich die **konventionelle Medizin** auf den **dogmatischen Ansatz der wahllosen Zellzerstörung**. Aus welchem Grund eigentlich? Steht doch heute mehr denn je außer Frage: **Weder die Anwendung der hochgiftigen „Chemotherapie“ noch der Einsatz ionisierender Strahlung sind in der Lage, Krebs ursachenorientiert zu heilen**. So liegt die **Fünf-Jahres-Überlebensrate von Chemo-Patienten bei lediglich 2%** – ein absolut diskreditierendes Ergebnis für den Ansatz der *unkontrollierten Zellvernichtung*! Dies gilt umso mehr, da beide Verfahren mit **schwersten Nebenwirkungen** behaftet sind, mit drastischen Folgen für die Lebensqualität der Patienten.

Tatsächlich lässt die Situation nur zwei Schlüsse zu: Entweder der pharmaorientierten Medizin fehlt es trotz jahrzehntelanger, kostenintensiver Forschung noch immer am grundlegenden Verständnis der Krebs-Mechanismen. Oder: **Es besteht gar kein Interesse, die Krebs-Epidemie einzudämmen, weil das Geschäft mit der Krankheit so maßlose Profite erwirtschaftet!**

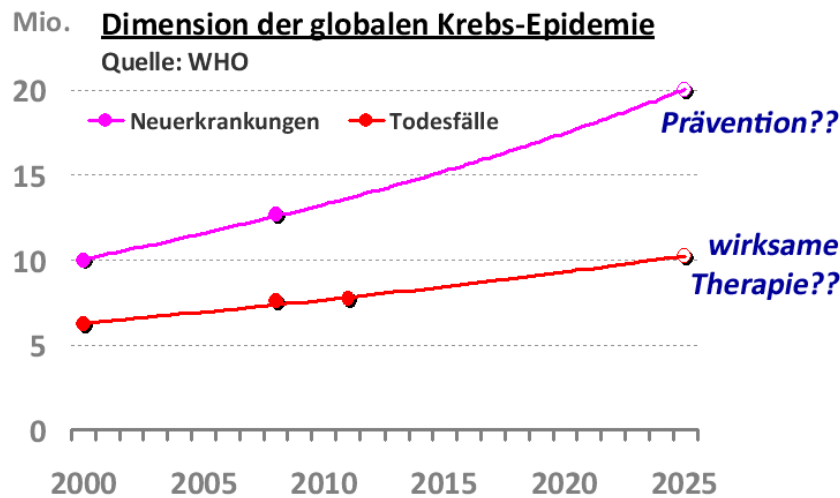
Warum sich der hochgiftigen „Chemo“ unterwerfen, wenn Du leben willst?

Der Widerspruch könnte kaum größer sein: Obwohl die „Chemotherapie“ nachweislich keine Heilungsaussichten bietet, noch dazu imstande ist, das Leben von Krebs-Patienten zu verlängern, lassen jährlich Millionen Menschen weltweit die Torturen dieser vermeintlich hilfreichen Behandlung über sich ergehen! Angepriesen und – im wahrsten Sinne des Wortes – „verkauft“ wird ihnen diese überkommene Behandlungsmethode seitens der konventionellen Medizin, welche unverkennbar von Pharmainteressen dominiert ist.

Wie viele Krebs-Patienten, meinst Du, würden weiterhin noch derart fragwürdigen Methoden der Zellvergiftung zustimmen, sobald sie auch nur grundsätzlich über Kenntnisse von wissenschaftlich begründeten Alternativen verfügen und sie sich von der lähmenden Angst vor einem „Todesurteil Krebs“ befreien?

Der überwiegende Teil dieser so in die Irre geführten Patienten überlebt Studien zufolge¹ die fünf Jahre nach der zytotoxischen Behandlung nicht, sondern erliegt noch innerhalb dieses Zeitraums den Folgen der fortschreitenden Krebserkrankung bzw. vielfach sogar den schwerwiegenden Nebenwirkungen der „Chemo“ selbst. Denn die zum Einsatz gebrachten aggressiven Zellgifte greifen den gesamten Organismus an. Sie schädigen das Immunsystem erheblich und nachhaltig. Neben dem Knochenmark, dem Hauptort der Blutbildung, sind auch Organe wie die Leber infolge ihrer Entgiftungsfunktion

besonderer Belastung ausgesetzt. In aller Regel verschlechtert sich die Lebensqualität des Patienten daher nicht nur vorübergehend. Überdies sind 87 % aller Chemotherapie-Substanzen selbst als krebserregend bekannt.²



Wo bleibt der oft zitierte „medizinische Fortschritt“?

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO erreichte die Zahl der Krebs-Neuerkrankung im Jahr 2008 weltweit 12,7 Millionen (5,6 Mio. in Industrieländern; 7,1 Mio. in Entwicklungsländern).³ Im gleichen Jahr starben 7,6 Millionen Patienten. Allen Medienberichten zum Trotz bleiben die angeblichen „Fortschritte“ der konventionellen Medizin im Kampf gegen diese Krankheit aus: Die Sterblichkeit nimmt weiter zu.

Gleichzeitig hat das Betrugsgeschäft mit der „Chemo“ eine gesellschaftliche Dimension, denn die Kosten einer derartigen „Behandlung“ sind enorm. Die Größenordnung liegt bei mehreren zehntausend bis deutlich über hunderttausend US\$ pro Patient. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen fortwährend aufgrund der angeblich immer fortschrittlicheren „Innovationen“. Hintergrund dieser Kostenspirale ist die Patentierung von synthetisierten Substanzen, die den jeweiligen Pharmakonzernen eine freie Preisgestaltung ermöglicht. Es ist absehbar, dass solche ungehemmte Entwicklung die Gesundheitssysteme bereits innerhalb der nächsten Jahre in den Kollaps führt. Schätzungen des *World Economic Forum 2011* zufolge wachsen die jährlichen Kosten zur Behandlung von Krebs und anderer Nicht-Infektionskrankheiten bis 2030 auf US\$ 47 Billionen.⁴ Diese Summe entspräche dem Dreifachen aller Brutto-Sozialprodukte der EU-Mitgliedsstaaten vom Jahr 2010. Ganze Ökonomien werden durch das „Geschäft mit der Krankheit“ an den Rand der Leistungsfähigkeit gebracht.

Die globalen Ausgaben für Pharma-Medizin übersteigen bereits die Grenze von US\$ 1 Billion. Darunter stellen Onkologiepräparate mit rund US\$ 65 Milliarden den größten Anteil. Ihnen wird bis zum Jahr 2015 eine überdurchschnittliche Steigerung auf US\$ 75 bis 80 Milliarden prognostiziert.⁵ Mindestens ebenso kostspielig bzw. gewinnbringend für die Pharmaindustrie ist der **Arzneimittelmarkt, welcher durch die zahlreichen Nebenwirkungen** der konventionellen Krebstherapie hervorgerufen wird. Medikamente, die zur Behandlung typischer Begleit- und Folgeerkrankungen verordnet werden sind z. B. Schmerzmittel, Psychopharmaka, Entzündungshemmer, Kortison, Antibiotika, Immunsuppressiva, Anti-

Allergika, Magensäurehemmer, Hormone etc. Viele dieser Präparate sind wiederum selbst als *potenziell krebserregend* oder *krebsfördernd* gelistet.

Schätzungen des *National Cancer Institute at the National Institutes of Health (NIH)* sagen für die USA einen Anstieg der Ausgaben im Bereich der Krebsmedizin auf mindestens 158 Milliarden Dollar im Jahr 2020 voraus.⁶ Dabei ist bemerkenswert, dass diese Prognosen ausdrücklich von einem Fortbestand der jetzigen, katastrophalen Überlebensrate ausgehen, wie sie durch die konventionelle Krebsbehandlung repräsentiert wird. Mit anderen Worten: Die Gesundheitsexperten der NIH selbst sehen die – seitens der Chemotherapie und der Bestrahlung erreichten – „Erfolge des medizinischen Fortschritts“ unverändert bei Null.

Der „Schrotflinten-Ansatz“ der undifferenzierten Zellerstörung mittels Chemo- und Radio-„Therapie“ ist gescheitert!

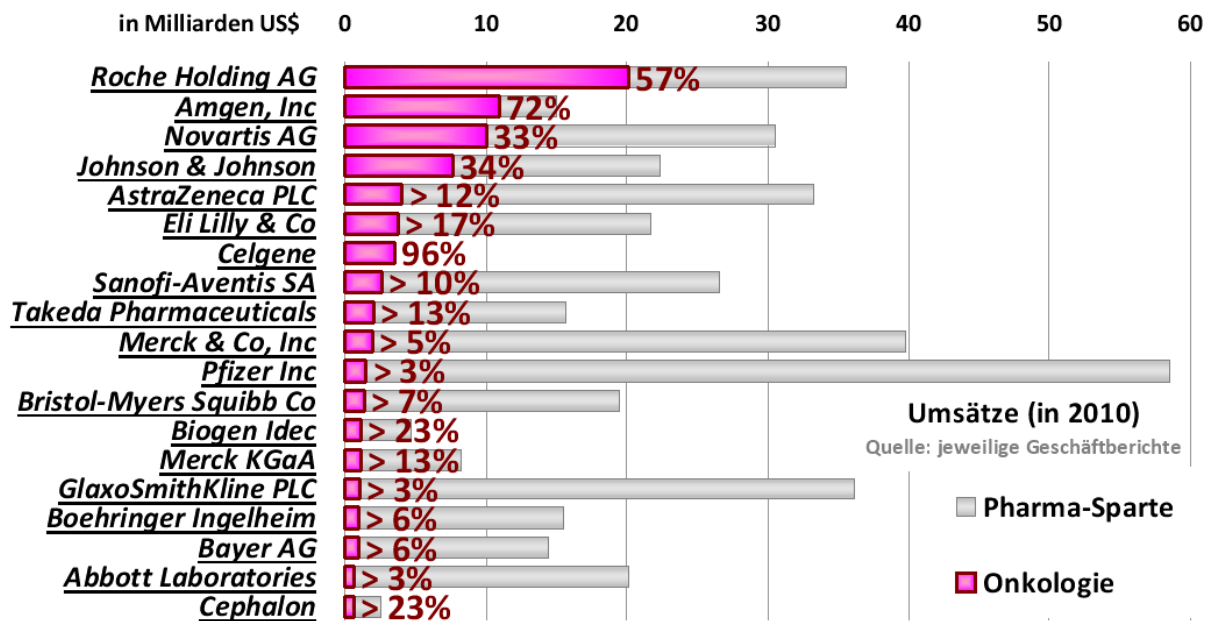
Tatsächlich ist der **wissenschaftliche Durchbruch bei der natürlichen Kontrolle von Krebs** jedoch nicht mehr aufzuhalten. Während die Schlüsselentdeckungen zum Verständnis und damit zur Eindämmung der Krebskrankheit bereits vor zwei Jahrzehnten gemacht wurden, belegen heute etliche Studien, dass die *gezielte Anwendung von natürlichen Mikronährstoffen* den überkommenen „Schrotflinten-Verfahren“ auf allen Gebieten der Krebsbekämpfung bei weitem überlegen ist:

- bei der **Hemmung von Metastasierung**, der Invasion von Krebszellen in anderes Gewebe und der dortigen Ausbildung von Tochtergeschwülsten,
- bei der **Blockade des Tumorwachstums** und **Hemmung der außer Kontrolle geratenen Zellvermehrung** durch die Stärkung des umgebenden Bindegewebes,
- beim **Stopp der Angiogenese**, der Bildung neuer Blutgefäße, die der Versorgung des Tumors dienen,
- beim **Auslösen der Apoptose**, des natürlichen Absterbens krankhafter Zellen.

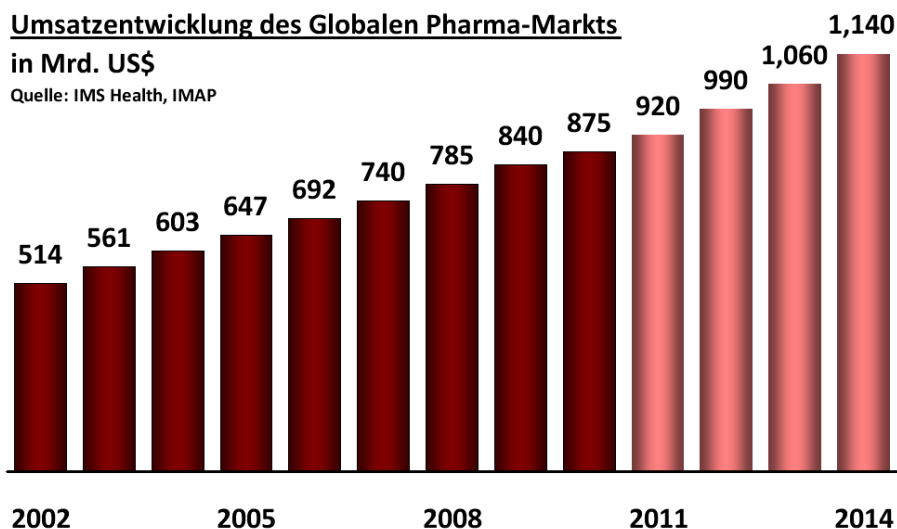
Im Gegensatz zur aggressiven, undifferenziert zytotoxischen und für den Patienten potentiell lebensgefährlichen „Chemotherapie“ erlauben die Erkenntnisse über die Entstehung und Ausbreitung von Krebszellen und das Wissen, wie sich diese auf natürliche Weise, durch die Unterstützung körpereigener Abwehrmechanismen, aufhalten lassen, eine **ursachenorientierte**, vor allem aber **nebenwirkungsfreie Therapie**. Gleiches gilt gegenüber dem Ansatz der „Radiotherapie“, also dem Einsatz ionisierender Strahlung zur Zerstörung von Körpergewebe. Die **hohe biologische Wirksamkeit von Mikronährstoffen** – natürlichen Inhaltsstoffen unserer Nahrung – beruht maßgeblich auf dem **Prinzip der Synergie**, also der sinnvollen gegenseitigen Ergänzung der einzelnen Komponenten im biologischen Umfeld jeder einzelnen Zelle.

Die fundamentale Bedeutung von Mikronährstoffen im Kampf gegen Krebs wird besonders offensichtlich, hält man sich die unmittelbare Todesursache von Krebs-Patienten vor Augen: Während **in neun von zehn Fällen die Metastasierung für den Tod verantwortlich** ist, liegt der Schwerpunkt der pharmazeutischen Krebsforschung seit der Entdeckung erster zytotoxischer Substanzen wie dem Senfgas nach wie vor unverändert auf der *Zerstörung des Primärtumors*. Bis heute existiert kein Medikament, das in der Lage wäre, die gefährliche Metastasierung auch nur annähernd so effektiv zu unterbinden, wie dies bereits durch die **gezielte Zufuhr von Vitamin C und der natürlichen Aminosäure Lysin** erreicht werden kann!

Es ist keineswegs zufällig, dass die Onkologie bei den größten Konzernen der Branche überdurchschnittlich stark vertreten ist, häufig sogar die erste Stelle im elementaren Kerngeschäft einnimmt. Hier werden die stärksten Gewinne einfahren. Der Schweizer Pharma-Gigant *Roche* bestreitet mehr als die Hälfte seines Geschäfts (über US\$ 20 Milliarden Umsatz im Jahr 2010) mit – im wesentlichen nur drei – Onkologie-Präparaten. *Was würde wohl passieren, wenn Big Pharma diese Einnahmen wegbrächen?*



Die Basis für diese Milliarden Gewinne ist die Patentierung eines synthetischen Wirkstoffs und damit die freie Preisgestaltung. Unter dem anhaltenden Druck auslaufender Patente muss die Produkt-Pipeline stets gut gefüllt sein. Um den Gewinnerwartungen der Investoren zu genügen, werden laufend neue „innovative“ Blockbuster benötigt.



Verdoppelt sich dein Einkommen auch innerhalb einer Dekade?

Es wäre dumm, zu glauben, das wirtschaftliche Interesse der Pharmaindustrie unterscheidet sich von dem anderer Unternehmen. Ziel des Pharma-Investmentgeschäfts ist „mehr Profit“.

nicht „mehr Gesundheit“; die Strategie daher nicht die Beseitigung von Krankheiten, sondern lediglich die Behandlung von Symptomen. Dass für die Sicherung und Ausweitung des Profits auch über Leichen gegangen wird, zeigt der [Blick in die Geschichte](#) mehrfach.

Wir können das Zeitalter der Angst beenden!

Wenn wir in einer Welt leben wollen, in der die Diagnose „Krebs“ kein Todesurteil mehr darstellt, können wir uns nicht auf das Profitinteresse einer Industrie verlassen, die von der Aufrechterhaltung und Ausweitung von Krankheit lebt. Ebenso wenig genügt es nicht, darauf zu warten, dass dieser historische Durchbruch in den Massenmedien verkündet wird. – Wir selbst müssen diese Aufklärung vorantreiben und Druck auf Verantwortliche ausüben: in der Medizin, der Politik, den Medien.

Es ist dringend erforderlich, die *richtigen Fragen zu stellen*, in der Schule, der Universität; an Ärzte, Apotheker, Therapeuten; in Selbsthilfegruppen, auf Gesundheitsmessen, Fachkongressen oder bei Wohltätigkeitsveranstaltungen.

Fordere Gesundheitspolitiker zum Handeln auf und mach Deine Anfrage öffentlich! Wem fühlt sich Dein/e Abgeordnete/r eigentlich mehr verpflichtet – dem Profitstreben der Pharmaindustrie oder dem Schutz der Gesundheit und des Lebens der Menschen? Du kannst Dir gewiss sein, dass dies Deine Mitmenschen ebenso interessiert!

Was Du jetzt tun kannst:

- **Erfahre mehr über den natürlichen, ursachenorientierten Ansatz im Kampf gegen Krebs und lies das jüngst veröffentlichte Buch „[Krebs – Das Ende einer Volkskrankheit](#)“.** Du kannst Dir auf dieser Webseite Dein Exemplar nach Hause bestellen oder es kostenfrei online lesen.
- **Gib diese Informationen an andere Menschen weiter. Es ist wichtig, dass jede/r über diese moderne therapeutische Perspektive rechtzeitig bescheid weiß.**
- **Nutze diese Fakten, um von Verantwortlichen Änderungen einzufordern – aus dem Gesundheitswesen, der Politik, den Medien, aus der Bildung usw.!**

**Werde aktiv! Bewirke die Veränderung! Beende die gesundheitliche Unwissenheit! –
Beteilige Dich an der Welt-Gesundheits-Alphabetisierung!**

www.wha-www.org

[Join us on Facebook](#)

Nicht vergessen: Es ist so einfach, diesen Rundbrief an Freunde und Verwandte weiterleiten. Du hast eine Verantwortung, sie zu schützen, und es nimmt nur Sekunden in Anspruch.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, sende uns bitte eine Nachricht.

¹ [The contribution of cytotoxic chemotherapy to 5-year survival in adult malignancies. Morgan G et al. *Clin Oncol \(R Coll Radiol\)*. \(2004\).](#)

² [9th Report on Carcinogens. – National Institutes of Health, 2001.](#)
[12th Report on Carcinogens. – National Institutes of Health, 2011.](#)

⁷ Annual Report on Carcinogens. US Department of Health and Human Services, National Toxicology Program, 1994.

[Chemo Facts. Facts on Drugs Used in Chemotherapy, 2008.](#)

³ [Global Cancer. Facts & Figures. 2nd edition – American Cancer Society, Inc., 2011.](#)

⁴ [Non-communicable Diseases to Cost \\$47 trillion by 2030, New Study Released Today. - World Economic Forum, 2011.](#)

⁵ [The Global Use of Medicines: Outlook Through 2015. – Reported by the IMS Institute for Healthcare Informatics, May 2011.](#)

⁶ [Cancer costs projected to reach at least \\$158 billion in 2020. – National Cancer Institute, 2011.](#)